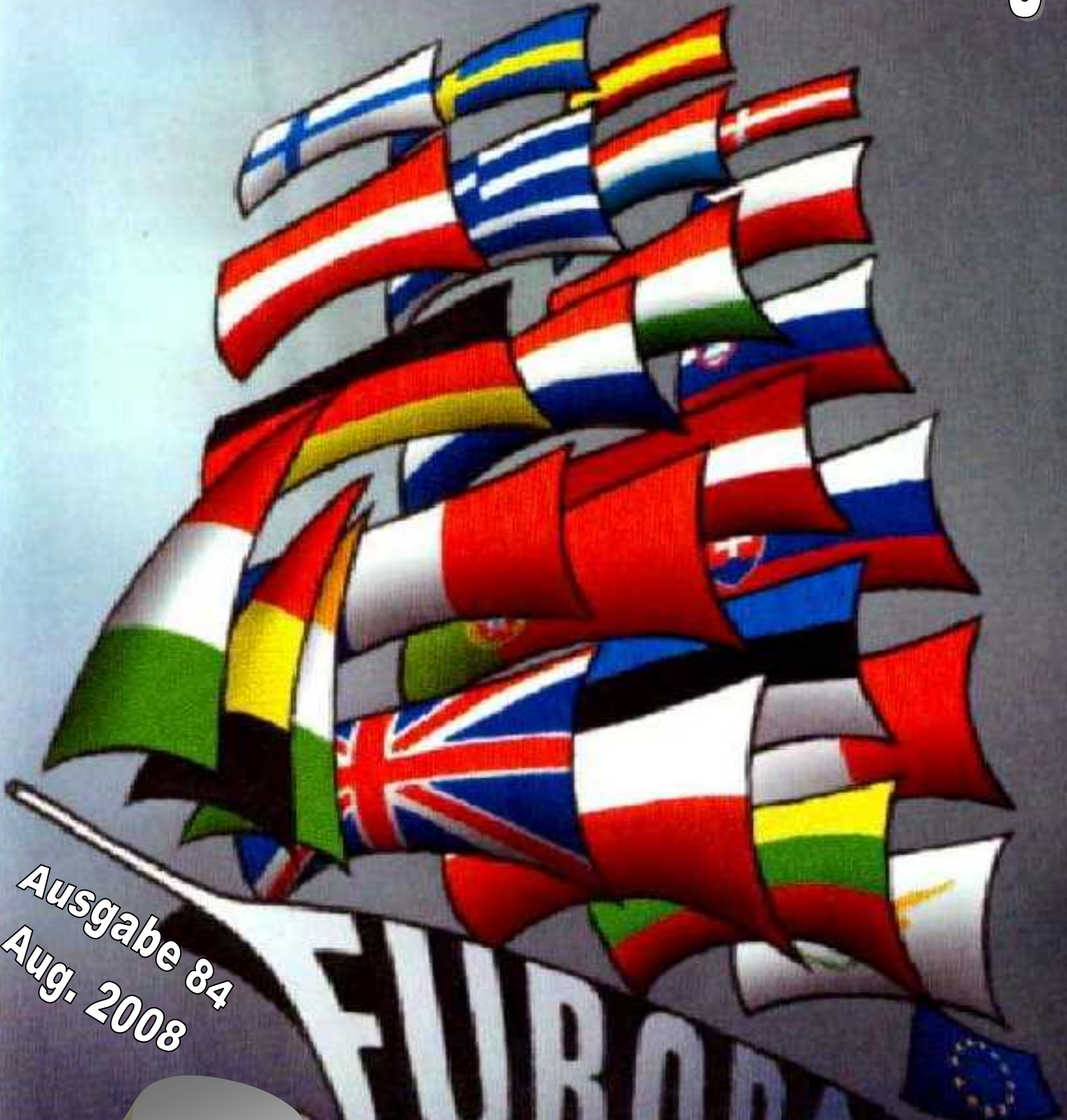


EUROPA-UNION KV-Hammelburg



Ausgabe 84
Aug. 2008

Spiegel

T E R M I N E

Datum / Uhrzeit	Veranstaltungen – Hinweise – Erläuterungen
Jeden 1. Samstag im Monat: 10:00 bis 12:00 Uhr	Sprechstunde im Europa-Haus am Viehmarkt
Mo ÷ Mi 04./06.08.2008	Fahrt nach Freiburg und Breisgau (ausgebucht) Reiseleiter Dieter Lotze
Fr. 15.8.2008 (Maria Himmelfahrt) 11.00 Uhr – 18:00 Uhr	Sommerfest - "Tag der offenen Tür" am Europa-Haus am Viehmarkt Erlös als Spende für das kath. Pfarrzentrum
Sa 23.08.2008 Beginn: 14:00 Uhr	European Night - „Drei Länder auf einer Insel“ Inselfest der "Jungen Europäer" auf der Hammelburger Saaleinsel
So. 07.09.2008 10:00 – 12:30 Uhr	Politischer Frühschoppen im Europa-Haus Thema wird über die Presse bekannt gegeben
Mi. 10.09.2008 15:00 – 18:00 Uhr	Ausgabe Theater-Abo-Karten Saison 2008 / 09 im Europa-Haus am Viehmarkt durch Ingrid Scherpf
So. ÷ Do. 19. 20.09.2008	Reise nach Norddeutschland (ausgebucht) Reiseleiter Edgar Hirt
Sa. 27.09.2008	Fahrt nach Iphofen - Ägypten-Ausstellung (Knauff-Museum) und Abtei Münsterschwarzach Reiseleiter Hans-Dieter Scherpf
Mo. 29.09.2008 Abfahrt 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo) Buddenbrooks, Schauspiel von Thomas Mann
Mi. 01. – So. 05.10.2008	Bezirksverband Unterfranken „Osteuropäische Gespräche“ in Bratislava / Slowakei
Fr. 10. - So. 12.10.2009	Bundeskongress der JEF in München
Di. 14.10.2008 19.00 – 21.00 Uhr	Dämmerschoppen des APG im Europa-Haus (Arbeitskreis für Politik und Gesellschaft) geplantes Thema: „ Wasser als internationaler Konfliktfaktor “
Di. 21.10.2008 Abfahrt 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo) Simone Boccanegra, Oper von Giuseppe Verdi
Sa. 25.10.2008	Blue Beats - Party der Jungen Europäer im Bocksbeutelkeller Hammelburg
Okt. / Nov. / Dez 2008	Frauen-Forum mit Vizepräsidentin Dr.hc. Susanne Kastner (geplant)
Sa. 01.11. - Di. 04.11.2008	Straßburgfahrt der Jungen Europäer (Anmeldungen bis 19.09.08 an Sebastian Kleinhenz)
Di. 11.11 von 19-21Uhr	Dämmerschoppen des APG im Europa-Haus (Arbeitskreis für Politik und Gesellschaft) Thema wird über die Presse bekannt gegeben
Fr. 21.11.2008 19:00 Uhr	Vortrag mit Tips - „Die Steuersituation in den Vereinen“ mit Herrn Kaiser (Finanzbeamter aus Würzburg) im Europahaus
Fr. 21.11.2008 Abfahrt 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo) Zeitfenster, Schauspiel von David Hare
So. 07.12.2008 10:00 – 12:30 Uhr	Politischer Frühschoppen im Europa-Haus Thema: „ Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht - Betreuungsverfügung “ geplant mit Notar Dr. Walter Kamp
Mo. 15.12.2008 Abfahrt 18:30 Uhr ab Weihertorplatz	Theaterfahrt nach Schweinfurt (gemischtes Abo) Der Nussknacker, Ballett Musik von P.I. Tschaikowski
Di. ÷ Fr. 30.12.08/02.01.09	Silvesterfahrt nach Wiesbaden - Reiseleiter Norbert Möller
Februar 2009	Theaterbesuch in Meiningen - Theaterring / Ingrid Scherpf (geplant)
Do. 05. - Mi. 18.03.2009	Studienreise Indien mit Reiseleiter Edgar Hirt (siehe Ausschreibung dieser Spiegelausgabe)
Mai 2009	Goslar / Harz mit Dieter Lotze (geplant 3 Tage)
Do. 04. - Sa. 07.06.2009	EU-Seminar in Berlin des APG / Dieter Galm (Ausschreibung in der nächsten Spiegelausgabe)
Mo. 24. - Sa. 29.08.2009	Gardasee / Verona / Festspiele - <i>Theaterring</i> - Reiseleitung Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf (Ausschreibung nächste Spiegelausgabe)
Ende September 2009	Point Alpha Geisa / Thüringen mit Dieter Lotze / Hans-Dieter Scherpf (geplant)
So. 11. - Di. 20.10.2009	Studienfahrt Griechenland , Reiseleiter Dieter Lotze (Ausschreibung nächste Spiegelausgabe)

Für weitere Kultur- und Informationsfahrten, die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte die Ausschreibungen in der Tagespresse bzw. unsere Internet-Seite unter www.eu-hammelburg.de außerdem werden im Laufe des Jahres noch Europäische Seminare und Vorträge angeboten.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. Viehmarkt 5, 97754 Hammelburg, Postfach 1115
Telefon / Fax (Europa-Haus): 09732-785614 **email: europa-haus@online.de**

Vorsitzender	Hans-Dieter Scherpf	Georg-Horn-Str. 11	97762 Hammelburg	Tel.:09732-4161
Stellv. Vorsitzende	Dieter Lotze	Frühlingsstr. 16	97727 Fuchstadt	Tel. 09732-5237
	Gudrun Kleinhenz	Seeshofer Str. 77	97762 Hammelburg	Tel. 09732-1707
Schatzmeister	Anton Köhler	Bonifatiusstr. 11	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4660
Geschäftsführer	Lothar Günther	Oberfelder Str. 2a	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4770
	Rudolf Romanczyk	Amselweg 10	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4990
Zusammengestellt	Josef Schellenberger	Weberstr. 56	97762 Hammelburg	Tel. 09732-79312
				Fax: 4770
				Fax: 79313

EUROPA UNION KREISVERBAND HAMMELBURG e.V
Auszug zur Wahlniederschrift der Mitgliederversammlung
 am 15. Februar 2006 Gasthaus Brust, Obererthal



Wahlvorstand: H. Winfried Benner
 H. Sebastian Kleinhenz
 H. Heinz Zacharias

Anwesende Mitglieder 128 wahlberechtigte Personen

Gewählt wurden per Handzeichen bzw. schriftlich

1. in den Vorstand:

als Vorsitzenden: Hans-Dieter Scherpf
 als stellvertretende: Dieter Lotze
 Vorsitzende: Gudrun Kleinhenz
 als Geschäftsführer: Lothar Günther / Rudolf Romanczyk (vom Vorstand bestellt)
 als Schatzmeister: Anton Köhler
 als Beisitzer: Doris Tobisch
 Josef Schellenberger
 Rita Schaupp

2. in den Beirat

als Kassenprüfer: Heinz Zacharias
 August Oschmann

weitere 22 Mitglieder: Ulli Bach Hans-Joachim Kaiser
 Annemarie Binder Sebastian Kleinhenz
 Wolf-Dieter Bogner Alfred Kuchenbrod
 Rudolf Deier Norbert Kühnl
 Hannes Deinlein Gertrud Reinisch
 Dietmar Feist Stefan Rustler
 Dieter Galm Friedrich Schäfer, Dr.
 Lothar Günther Ingrid Scherpf
 Christa Hannawacker Anna-Lisa Schottdorf
 Christof Hirt Maria Ullrich
 Edgar Hoch Hilmar Weidling, Dr.

3. als Delegierte

22 Delegierte zur Bezirksversammlung und 11 Delegierte zur Landesversammlung

Die 7 Mitglieder des Gesamtvorstandes sowie der Geschäftsführer und der Ehrenvorsitzende wurden einstimmig von der Versammlung als gesetzte Delegierte angenommen.

Weitere Delegierte und Ersatzdelegierte:

1	Ulli Bach	11	Edgar Hoch	21	Gertrud Reinsch
2	Winfried Benner	12	Hans-Joachim Kaiser	22	Stefan Rustler
3	Annemarie Binder	13	Sebastian Kleinhenz	23	Friedrich Schäfer, Dr.
4	Wolf-Dieter Bogner	14	Alfred Kuchenbrod	24	Ingrid Scherpf
5	Oskar Böhm	15	Norbert Kühnl	25	Anna-Lisa Schottdorf
6	Rudolf Deier	16	Josef Lindner	26	Maria Ullrich
7	Hannes Deinlein	17	Monika Lindner	27	Hilmar Weidling, Dr.
8	Dieter Galm	18	Ingeborg Löpsinger	28	Heinz Zacharias
9	Christa Hannawacker	19	Norbert Möller		
10	Christof Hirt	20	August Oschmann		

Nach der Reihenfolge der Wahlergebnisse werden die Delegierten zur Bezirks- und Landesversammlung entsendet.

Hammelburg, den 15. Februar 2006

INFORMATION

**Satzungsänderungen vom
 Registergericht genehmigt.**

Die von der Mitgliederversammlung gelegten Änderungen der Satzung des Europa-Union Kreisverbandes Hammelburg e.V. wurden dem Registergericht Schweinfurt vorbereitet und genehmigt worden.

HAMMELBURG

Neuer Chef will neue Akzente setzen

Hans-Dieter Scherpf übernimmt den Vorsitz der Europa-Union von Edgar Hirt. Ein Pionier des europäischen Gedankens hat abgedankt. Edgar Hirt, 29 Jahre Vorsitzender des Kreisverbands Hammelburg der Europa-Union, gab in der Mitgliederversammlung im Gasthaus Brust das Amt in jüngere Hände. Sein von 130 Anwesenden einstimmig gewählter Nachfolger ist der bisherige Stellvertreter Hans-Dieter Scherpf. Der neue Steuer- mann, der auch EU-Bezirksvorsitzender ist und im Landesvorstand der Europa-Union Sitz und Stimme hat, dankte für das Vertrauen. In einer Laudatio würdigte Scherpf die Arbeit Hirts und dankte ihm für fast drei Jahrzehnte Engagement mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Hirt hatte mit der Europa-Union Hammelburg den größten bayerischen und deutschen Kreisverband ge-

schaffen. Unter seiner Regie entstand auch das Europa-Haus am Viehmarkt. Die von ihm organisierten Reisen brachten nicht nur unvergessliche Erlebnisse, sondern auch zahlreiche neue Mitglieder in den Hammelburger Kreisverband.

Scherpf will „neue Akzente“ setzen. So soll jedes Vorstandsmitglied bestimmte Aufgaben übernehmen. Als zentrales Thema der nächsten Jahre sieht er die politische Arbeit, wobei Geselligkeit und Reisen nicht zu kurz kommen sollen. „Ausnahmslos alle sind willkommen, die am Ziel Europa mitarbeiten“, betonte Scherpf. Er warb auch um Unterstützung für die Jungen Europäer, fast 40 junge Leute unter Vorsitz von Sebastian Kleinhenz, die im Kreisverband an der europäischen Idee mitarbeiten.

Bei der Wahl stimmten die Anwesenden einmütig für die beiden Stellvertreter des Vorsitzenden, Dieter Lotze und Gudrun Kleinhenz, sowie den neuen Schatzmeister Anton

Köhler. Er übernahm das Amt von August Oschmann, der zum Ehrenschatzmeister ernannt wurde. Als Beisitzer gehören Doris Tobisch, Josef Schellenberger und Rita Schaupp dem Vorstand an. August Oschmann und Heinz Zacharias sind

Kassenprüfer. Außerdem wählten die Mitglieder elf Delegierten zur Bezirks- und 22 Delegierte zur Landesversammlung, denen die Vorstandmitglieder automatisch angehören.

MAINPOST



Für seine 29-jähriges Engagement als Vorsitzender der Europa-Union wurde Edgar Hirt (l.) zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger, Hans-Dieter Scherpf (r.) überreichte ihm mit dem Dank aller Mitglieder die Ernennungsurkunde.

Vorschau

Sommerfest und Haus der offenen Tür am Europa-Haus

Der Kreisverband Hammelburg e.V. veranstaltet an Maria Himmelfahrt, Freitag 15. August 2008, sein Sommerfest am Viehmarkt in Hammelburg. Der Erlös dieser Veranstaltung wird für das neue Pfarrzentrum der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes gespendet. Genauere Informationen zu diesem Fest werden noch rechtzeitig durch Presseveröffentlichungen bekannt gegeben.

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen und werden gebeten, sich diesen Termin schon einmal vorzumerken!

HAMMELBURG

Veranstaltung im Vorfeld der Europawahlen 2009



Politik und Wein

Die Kolpingfamilie Hammelburg und der Bezirk Rhön-Saale laden am **Freitag, den 21.11.2008, um 19:00 Uhr** in der Veranstaltungsreihe "Politik und Wein" zu einem europapolitischen Gespräch mit:

MdEP Frau Dr. Anja Weisgerber in den Rathauskeller ein.

Die Moderation hat, wie in den vergangenen Jahren:

Pfarrer Michael Sell

Nachruf



Unser Ehrenmitglied Edmund Kolb ist am 5. April 2008 verstorben. Er trat im Jahr 1958 unserem Kreisverband bei. Zum Ehrenmitglied wurde er beim 40-jährigen Jubiläum im Jahr 1996 ernannt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mitgliederbewegung Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V

Eintritte Kreisverband		Eintritte Junge Europäer		Verstorben	
Helga Exner	Dettelbach	Benedikt Deschner	Fuchsstadt	Gertrud Donisreiter	Hammelburg
Gertrud Holzer	Bad Kissingen	Christian Feeser	Diebach	Peter Hedrich, Dr.	Hammelburg
Gerold Kippes	Fuchsstadt	Kristina Gensler	Diebach	Edmund Kolb	Thulba
Gottfried Schießler	Oberthulba	Anna Keller	Fuchsstadt	Ingelore Mai	Hammelburg
Hedwig Schießler	Oberthulba	Florian Keller	Fuchsstadt	Josef Siewers	Hammelburg
Nicolas Schultheiß	Hammelburg	Michael Volpert	Fuchsstadt		
 Besuchen Sie uns auch auf den Internetseiten der Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. www.eu-hammelburg.de www.je-hammelburg.de				Stand Juli 2008 (incl. 43 Junge Europäer) <h1 style="margin: 0;">540</h1>	

HAMMELBURG

Wir-Gefühl für ein gemeinsames Europa stärken

Rückblick, Ausblick und Ehrungen bei der Jahresversammlung der Europa-Union Hammelburg

(win) Viel Lob erhielt Edgar Hirt, der sich als Vorsitzender des Kreisverbands der Europa-Union Hammelburg verabschiedete. Als Nachfolger von Konrad Peschka hatte er 1979 den Vorsitz übernommen und den Kreisverband sukzessive ausgebaut.

In einem kurzen Abriss ließ Hirt die wesentlichen Ereignisse in der Geschichte Europas Revue passieren. Es sei viel erreicht worden. „Dennoch muss etwas hinzukommen, das es neu zu gewinnen gilt – das Bewusstsein der Wertegemeinschaft“, sagte Hirt. Das „Wir-Gefühl“ sah er als grundlegende Voraussetzungen für eine gemeinsame Zukunft.

Stellvertretender Vorsitzender Dieter Lotze skizzierte die wichtigsten Ereignisse im Kreis-

verband im vergangenen Jahr. Der Mitgliederstand habe mit 534 Personen einen neuen Rekord erreicht. Höhepunkte waren die Rügenfahrt, der Europa-Tag in Luxemburg und Brüssel sowie die Veranstaltung auf der Saaleinsel, aus deren Erlös die EU Hammelburg jeweils 500 Euro dem Förderverein Heimatmuseum und der Stadt zur Verfügung stellte. Zahlreiche politische Frühschoppen, Seminare und Veranstaltungen fanden im Europa-Haus statt. Daneben gab es viele Ausflugsfahrten und gesellige Veranstaltungen. Lotze hob besonders das Engagement von Hans-Dieter Scherpf hervor, der den Bezirksverband zu neuem Leben erweckt habe, sowie von Edgar Hirt, ohne dessen Engagement „der Kreisverband nicht das wäre, was er heute ist“.

Bürgermeister Ernst Stross nannte den Abend eine „Zäsur“ in der Geschichte der Europa-Union. Edgar Hirt habe dazu beigetragen, dass der europäische Gedanke auf viele Menschen gewirkt habe, die ein lebendiges Europa kennen lernten. Mit Lob für die Arbeit dankte der Bürgermeister auch für die finanzielle Unterstützung, zum Beispiel bei der Restaurierung des Marktbrunnens.

In seinem Jahresbericht listete Sebastian Kleinhenz 16 Veranstaltungen der Jungen Eu-

ropäer auf, darunter die Fahrt nach Brüssel mit Besuch der Partnerstadt Turnhout. Josef Lindner stellte die von ihm gefertigte Dokumentation „50 Jahre Europa-Union, Kreisverband Hammelburg“ vor, in der acht Kapitel und zwei Anhänge die Geschichte des Kreisverbands wiedergeben.

Lindner wurde für seine besonderen Verdienste mit der silbernen Ehrennadel, Hans-Dieter Scherpf mit der goldenen Ehrennadel und Dr. Hans-Jörg Ferkinghoff für 30 Jahre Mitgliedschaft ebenfalls mit Gold ausgezeichnet.

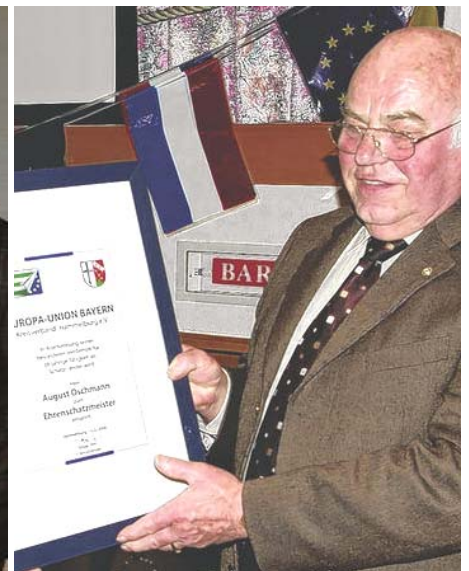
Die silberne Vereinhonorenadel für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten Gertrud und Franz Donisreiter, Ilse Döring, Margit Heeg, Rosemarie und Wilfried Kuhn, Bep Langbroek, Ingrid Scherpf, Anita Scholl, Gisela Weber und Uta Zoll.

Für zehnjährige Treue zum Kreisverband wurden mit der Bronzenadel gewürdigt: Paula Bogner, Gerda und Adam Braun, Marianne und Heinz Lachnit, Monika Lindner, Hildegard und Günter Metz, Olga und Walter Schneider, Karin und Franz Thums, Berta und Heinz Zacharias sowie Cilli und Heinz Ziegler.

MAINPOST



Für besondere Verdienste erhielten elf Mitglieder der Europa-Union Hammelburg die Bundesverdienstnadel (von links): Dieter Lotze, Josef Schellenberger, Lothar Günther, Christa Hannawacker, Dr. Hilmar Weidling, Ingrid Scherpf, Oskar Böhm, Hans-Dieter Scherpf und Josef Lindner.



August Oschmann wurde für seine 40-jährige Tätigkeit zum Ehrenschatzmeister ernannt.

HAMMELBURG

Ehrung für Turnhouts Bürgermeister

Europa-Union zeichnet Marcel Hendrickx aus

(si) Bei seinem wohl letzten offiziellen Besuch in Hammelburg erhielt Turnhouts Bürgermeister Marcel Hendrickx die Bronzene Ehrennadel des Kreisverbandes der Europa-Union Hammelburg.

Hendrickx legt nach 26 Jahren als Stadtrat und 14 Jahren als Bürgermeister von Turnhout zum 1. September sein Mandat nieder. Der neu gewählte Vorstand der Hammelburger Europa-Union hatte sich zur Ehrung des belgischen Freundes im Europa-Haus versammelt. Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf und Ehrevorsitzender Edgar Hirt würdigten in ihren Ansprachen die herausragende Arbeit Hendrickx für die Partnerschaft. Er stand 14 Jahre der belgischen Partnerstadt als Bürgermeister vor

und habe somit einen wesentlichen Teil zum Fortbestand der Partnerschaft beigetragen. Bürgermeister Ernst Stross bedankte sich bei Hendrickx für sein Engagement um die Städtepartnerschaft. Dank sagte er auch den Mitgliedern der Hammelburger Europa-Union, die durch ihre Besuche in Turnhout – unter anderem auch durch die der Jungen Europäer – sich für eine Aufrechterhalten der Partnerschaft zwischen den beiden Städten eingesetzt hätten.

MAINPOST



Die Europa-Union Hammelburg ehrte Turnhouts Bürgermeister Marcel Hendrickx mit der Bronzenen Ehrennadel

Restplätze frei

**Osteuropäische Gespräche 2008 in Bratislava / Slowakei
Termin: 01.10. ÷ 05.10.2008**

Für die 5-tägige Reise nach Bratislava sind kurzfristig 3 Plätze frei geworden, welche der Bezirksverband der Europa-

Union Unterfranken allen Mitgliedern und natürlich auch Nichtmitgliedern hier anbieten möchte.

Neben interessanten Gesprächen mit Politikern und kompetenten Fachleuten wird auch die Gegend um Bratislava besucht, um Land und Leute kennen zu lernen. Auf der Rückfahrt ist ein Besuch in Wien geplant.

**Teilnahme - Preis
EURO 329,- im DZ**

Interessenten möchten sich bitte kurzfristig mit dem Bezirksvorsitzenden Hans-Dieter Scherpf
Tel. 09732 – 4161 oder
e-mail h-d.scherpf@online.de
in Verbindung zu setzen.

HAMMELBURG

Europäischen Gedanken weiter tragen

Bayerntreff der Jungen Europäer

(ghs) Offenbar recht wohl gefühlt hatten sich 45 Junge Europäer (JE) aus Bayern in der Saalestadt zur Landesversammlung im Hotel Deutsches Haus. Die Vorsitzende Kathrin Lichtenberg aus Ingolstadt gab bei der Neuwahl ihr Amt an den aus Bamberg stammenden Matthias Zürl ab. Dieser bedankte sich bei den Aktiven vom Kreisverband der Jungen Europäer Hammelburg für gute Organisationsarbeit, insbesondere für einen tollen Partyabend im Bocksbeutelkeller des Roten Schlosses.

So lustig es auf der Party auch war, so ernsthaft waren die Themen und Diskussionen in den Workshops der Tagung. Mit Blick auf die kommende Europawahl 2009 berieten die JE über geeignete Maßnahmen, denn sie wollen sich an den Kampagnen und Aktionen der Erwachsenen mit Erfolg beteiligen. Den Europagedanken wollen die JE auch in die bayerischen Schulen tragen und mit ihren frischen Ideen das europäische Selbstbewusstsein stärken. Auch für die europäischen Auslandseinsätze der Soldaten inte-

ressierten sich die JE. Was lag da näher als sich am Bundeswehrstandort Hammelburg die Informationen aus erster Hand zu holen und den ehemaligen UN-Beobachter Oberst Feldmann einzuladen? Dieser Oberst berichtete, was er bei seinem Einsatz in Ost-Sudan erlebte.

Europa-Reform im Blick

Der Vertrag von Lissabon stand am Sonntagnachmittag im Blickpunkt der JE. Carolin Rüger, eine Mitarbeiterin von der Universität Würzburg aus dem Team Europe, ging bis ins Detail auf die in Lissabon unterzeichnete Europareform für die 27 Mitgliedstaaten ein. Diese sei eine zeitgemäße Betriebsanleitung für die EU, zitierte Rüger den deutschen Vertreterpräsidenten der Europäischen Kommission, Dr. Gerhard Sabathil. Rüger wies auf die demokratische Stärkung der Bürgerrechte durch die neue EU-Charta hin, es sei der weltweit modernste Grundrechtskatalog. Mit dem europäischen Volksbegehren können die Europäer an der Willensbildung mitarbeiten. Bürgernah solle vor wichtigen Entscheidungen informiert werden. Auch ist eine Stärkung der Sozialpartnerschaften und des Europäischen Parlaments mit zusätzlicher politischer Macht erfolgt, welches zukünftig den Kommissionspräsidenten wählen darf. Auch die Selbstverwaltung der

lokalen Regionen und Gemeinden wurde gestärkt. So bleibe für Deutschland, Bayern und die Franken samt ihrer unverwechselbaren Bocksbeutelflasche die Identität erhalten. Zurzeit seien 40 Mitglieder bei den JE im Kreisverband Hammelburg, bestätigte Vorsitzender Sebastian Kleinhenz. Außer den regelmäßi-

gen Monatstreffen im Hammelburger Europahaus gebe es viele Wanderungen, Informationsveranstaltungen wie gerade im Februar unter dem Motto „Du hast die Wahl“ und Studienreisen wie im vergangenen Jahr nach Brüssel oder heuer nach Straßburg.

MAINPOST



Flagge zeigten bei der Landesversammlung der Jungen Europäer (vorne von links): Sebastian Kleinhenz, Kathrin Lichtenberg und Matthias Zürl.

„EUre Debatte“ am Frobenius-Gymnasium

HAMMELBURG Immer relevanter werden europäische Entscheidungen für den Alltag, was aktive Bürgerinnen und Bürger erfordert. Jugendliche, die politische und gesellschaftliche Prozesse in ihrem Umfeld durchschauen und an ihnen teilhaben möchten, müssen deshalb die europäische Politik in ihren Grundzügen verstehen und deren Auswirkungen auf die eigenen Lebensbereiche kennen lernen.

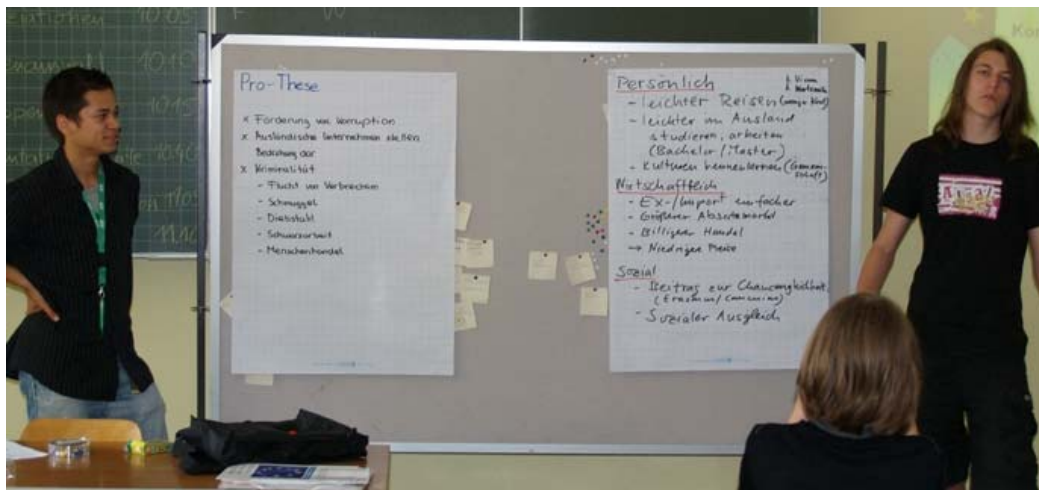
Hier setzt das Projekt „Eure Debatte“ der Jungen Europäischen Föderalisten e.V. (JEF) an, um das Jahr vor der Europawahl für bundesweite Jugenddebatten zu europäischen Themen zu nutzen. Im Vorfeld wurden dafür engagierte Moderatoren didaktisch und methodisch geschult, so auch Stefan Rustler der Jungen Europäer Hammelburg (JE). Vordergründig ist hierbei nicht die Vermittlung einer Europa-Euphorie oder von Detailwissen, sondern die Heranführung Jugendlicher an Europa durch die Diskussion von europäischen Sachthemen. Diese Themen werden von den Jugendlichen selbst gewählt und sollen einen engen Bezug zu ihrer Lebenswelt haben. Solch eine Debatte fand am Freitag, den 11.7., mit der Klasse 10a des Frobenius-Gymnasiums statt. Nach kurzer Vorstellung des Projekts und des durchführenden Vereins stand zunächst ein Quiz über Europa auf der Tagesordnung, dessen Fragen nahezu kom-

plett richtig beantwortet wurden. Mittels „Brainwalking“ wurden Assoziationen der Schüler zu Europa festgehalten, die anschließend Themengebieten zugeordnet und zur Abstimmung freigegeben wurden. Als Themengebiet wurden Europas geöffnete Binnengrenzen und die daraus resultierende und zur Debatte stehende These „Die offenen Grenzen innerhalb Europas verursachen mehr Probleme, als dass sie helfen.“ gewählt. In Gruppenarbeit wurden mit Hilfe von Broschüren zur EU und dem Internetcafé des Gymnasiums

unter Betreuung des Moderators und des Geschichtslehrer, Herrn Scheiner, Pro- bzw. Contra-Argumente zur These erarbeitet. Diese wurde dann von einem Gruppensprecher im Plenum vortragen und anschließend debattiert. Als Haupt-Pro-Argumente wurden das erhöhte Konkurrenzdenken der Unternehmen und die Förderung von Korruption an den EU-Grenzen und Kriminalität innerhalb der EU genannt, während die Contra-Gruppe die wirtschaftlichen Vorteile, die hohe Mobilität der Bürger, und die folglich ver-

besserte Völkerverständigung betonten. Insgesamt fiel trotz des sehr engen Zeitplans das Feedback der Schüler recht positiv aus und die JE Hammelburg hofft diese Art von Veranstaltung in Zukunft auch an anderen Schulen der Umgebung durchführen zu können. Gerne können Anfragen über die Kontaktdaten abrufbar auf der Website der JE Hammelburg www.je-hammelburg.de an die entsprechenden Personen gerichtet werden.

MAINPOST



In Aktion: Stefan Rustler (links), der stellvertretende Vorsitzende der „Jungen Europäer“ des Kreisverbandes Hammelburg und ausgebildeter JEF - Moderator

HAMMELBURG

Distanz der Bürger beschert Handlungsbedarf

Dr. Henning Arp weckte bei Regionalkonferenz Appetit auf internationale Politik

(ghs) Für ein Europa der Bürger trat Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission München, zur Regionalkonferenz am vergangenen Wochenende ein. In seinem viel beachteten Vortrag charakterisierte Arp das heutige Europa und wagte Ausblicke auf das kommende Jahrzehnt.

„Haben die Bürger denn heute schon ihr Europa verinnerlicht?“, zog Arp den Umkehrschluss. Gemessen an den Europawahlen 2004, an denen sich Deutschland zu 43 und Bayern zu 39,4 Prozent beteiligt hätten, sah der Münchner Kommissionsvertreter eine noch erhebliche Bürgerdistanz und so einen dringenden Handlungsbedarf für die Europa-Union. Schlecht informierte und gleichgültige Bürger seien nämlich das größte Problem für ein demokratisches Europa.

„Europa ist bereits ein Europa der Bürger“, trat Arp seine hoffnungsvolle Überzeugungsarbeit an. Hierzu zog er drei europäische Ereignisse aus den vergangenen Wochen heran. Am 30. März seien die Personenkontrollen auf den Flughäfen von neun Mitgliedstaaten aufgehoben worden. Bereits am 21. Dezember seien die Kontrollen an den Land- und Seegrenzen entfallen. So sei die Spaltung des Kontinentes nach dem zweiten Weltkrieg historisch beendet worden - völlig ohne große Schlachten und ohne spektakuläres Tra-Tra, freute sich Arp. Die EU Sorge auch für die Verbrauchersicherheit, nannte Arp das jüngste Beispiel Kindersicherung an Feuerzeugen. Und sie gebe ihren

Bürgern die nötige Informationstransparenz, indem die Empfänger von Agrarhilfen, Förderungen zur Entwicklung des ländlichen Raums und die zukünftigen Ziele der Agrarpolitik öffentlich gemacht würden.

Schlechte deutsche Umsetzung

Klagen über zu bürokratische oder gar verrückte EU-Bestimmungen hätten sich bei genauer Betrachtung oft als ein Problem der deutschen Umsetzung entpuppt, meinte Arp. Deutschland habe dann die Spielräume der Richtlinien nicht genutzt.

Für die anstehenden weltweiten Herausforderungen soll Europa nach Arps Ansicht in Augenhöhe mit den übrigen Weltmächten gestärkt in die Verhandlungen gehen. Die großen Themen heißen Globalisierung und Klimaschutz. Man muss zunächst daran erinnern, dass die EU natürlich nicht überall zuständig ist“, erinnerte Arp an die Bereiche Arbeitsmarktpolitik, Sozialversicherung und Steuerwesen als Beispiele in den Mitgliedstaaten. Was tut die EU selbst? Sie baue ihre Bürokratie ab, europaweit um 25 Prozent bis zum Jahre 2012. Es sei die Aufgabe von Dr. Edmund Stoibers Gruppe, diese Studie zu begleiten und Vorschläge zu machen, bestätigte Arp.

Die Innovation sei eine weitere Antwort der EU auf die Globalisierung, so Arp weiter. „Wir Europäer sollten in Forschung und Technologie investieren“, betonte Arp. Außerdem brauche man recht qualifizierte Arbeitskräfte als weitere Eckpfeiler. Das Forschungs-Rahmenprogramm der EU unterstütze grenzüberschreitende Vorhaben. Weiterhin seien wirtschaftliche Reformen und unternehmerfreundliche Umfeldler einschließlich einer Entbürokratisierung die zentralen Antworten aus die Globalisierung.

Für den Klimaschutz seien alle Länder dieser Welt in der Verantwortung, machte Arp deut-

lich, dass kein Land dieses Problem im Alleingang lösen könne. Die Förderung erneuerbarer Energie, der Energiepass für Gebäude und die Energiebesteuerung gehören längst zum Alltag der europäischen Mitgliedstaaten. Arp erinnerte an den EU-Beschluss aus März 2007, in dem die Treibhausgasemissionen bis zum Jahre 2020 um 20 Prozent sinken sollen. Zurzeit gekippt ist das Ziel, den Anteil der Biokraftstoffe im Benzin auf zehn Prozent zu erhöhen.

MAINPOST



Warb bei seinem Vortrag in Hammelburg für die europäische Politik: Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München

Foto: Josef Schellenberger

Ländliche Strukturen gezielt fördern

Regional-Konferenz der Europa-Union in Hammelburg

(ghs) „Welches Europa wollen wir?“, fragte EU-Abgeordneter und Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern Markus Ferber auf der in Hammelburg stattfindenden Regionalkonferenz, die in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission München und der Hanns-Seidel-Stiftung am Wochenende den Aspekten der europäischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit nachging.

Für die Verbandsarbeit hätten die Aktiven der Europa-Union dem Europa ein Wochenende geschenkt, dankte Ferber den Organisatoren dieser Konferenz. Das waren in vorderster Reihe Rainer Schwarzer, Bildungsreferent des Landesverbandes, und der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes, Edgar Hirt. Schon jetzt richten sich die Europapolitiker intensiv auf die kommende Europawahl 2009 ein und hoffen auf mehr Wählerakzeptanz durch eine höhere Wahlbeteiligung.

Auch in der nächsten Förderperiode 2007 bis 2013 sei der Landkreis Bad Kissingen ein Leader-Fördergebiet wie bis Ende 2007, bestätigte Europa-Abgeordnete Anja Weisgerber. Spezielle Förderprogramme gebe es gerade für den ländlichen Raum. Bislang wurden Wander- und Radwege gefördert genauso wie der Abtsweg Hammelburg-Fulda, der Rhön-Radweg Hammelburg-Bad Salzungen, das Bootswandern auf der Saale und das Saale-Musicum.

Das zukünftige regionale Leader-Entwicklungskonzept des Landkreises sieht folgende Maßnahmen vor: Tourismus- und Wein-Marketing, Schloss Saaleck sowie ein Modell Energieregion Rhön mit nachwachsenden Rohstoffen.

Es gelte, Europa vor Ort ein individuelles Gesicht zu geben, befürwortete Weisgerber den fördernden Geldfluss in regionale Projekte. Besonders freute sie sich, dass der klassische Bocksbeutel aus Franken kein Opfer einer internationalen Weinreform wurde. Es sei halt wichtig, dass es Anwälte vor Ort auch für den Weinbau gebe.

Auch Ferber setzt sich für die gezielte Förderung gerade von ländlichen Strukturen ein. Die Landwirte hätten einen finanziellen Ausgleich verdient, müssten aber die Auflagen genauestens erfüllen. So seien moderne Kontrollverfahren wie die kreuzweise Überprüfung landwirtschaftlicher Betriebe auf die Einhaltung der Bestimmungen durch Cross-Compliance unabdingbar.

„Der Ausstieg soll verhindert werden“, setzt sich Ferber für den Erhalt der Milchquote auch nach dem Jahr 2015 ein. Denn nicht immer sei in Zukunft mit einem regelmäßigen Anstieg der Milchmarktpreise zu rechnen. Auch die dauerhafte Landschaftspflege wäre dann in Gefahr, würden viele weitere Landwirtschaftsbetriebe der Milcherzeugung den Rücken kehren. Beim Thema EU-Osterweiterung wandte sich Ferber gegen

alle Befürchtungen: „In Ostbayern ging es nach Öffnung der tschechischen Grenze wirtschaftlich aufwärts“, bestätigte er.

Eine gute Chance sieht Ferber für die Landwirte der Region, sich ein zweites Standbein mit nachwachsenden Rohstoffen für die Energiewirtschaft aufzubauen. Den Palmöl-Biostoffen aus Übersee sollten heimische Alternativen entgegengesetzt werden. Biostoffe allein könnten aber das Energieproblem nicht lösen.

MAINPOST



Europa ist auch in Hammelburg, verdeutlichten die Vorstände der EU-Regionalkonferenz (von links): Edgar Hirt, stellvertretender Landesvorsitzender Bayern, Europa-Abgeordnete Dr. Anja Weisgerber, Landesvorsitzender Europa-Abgeordneter Markus Ferber und Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf

HAMMELBURG

Polnische Schüler im Europa-Haus

Organisation informierte über die Jugendpolitik der Europäischen Union

(hds) Zum zweiten Mal besuchten polnische Austauschschüler Hammelburg. Nachdem im Herbst zehn deutsche Schülerinnen und Schüler im polnischen Bydgoszcz empfangen wurden, fand in dieser Woche der Gegenbesuch am Frobenius-Gymnasium statt.

Im Programm stand auch wieder ein Empfang durch den Europa-Union Kreisverband Hammelburg statt.

Kreisvorsitzender Hans-Dieter Scherpf konnte eine Delegation von der Schule Zespol Szkol Nr. 9 Bydgoskich Olimpijczykow aus Bydgoszcz, vertreten durch die Schulleiterin Barbara Schwajkowska, sowie Barbara Morawska und Urszula Kowalewska, sowie Schüler, Lehrer und Schulleiter Dr. Roland Bettger des Frobenius-Gymnasium Hammelburg begrüßen.

Ehrenvorsitzender Edgar Hirt vom Europa-Union Kreisverband Hammelburg informierte in einem Kurzreferat die Delegation über die Europäische Union und hier besonders aus dem Bereich Jugendpolitik über das Thema „Europa tut uns gut -- Was habe ich von Europa“ Bei einem Imbiss konnten noch spezielle europapolitische Themen diskutiert werden. Kreisvorsitzender Hans-Dieter Scherpf sagte spontan zu, diesen Empfang auch

2009 wieder zu machen, da es wichtig ist die Jugend über Europa zu informieren, denn die Zukunft ist die Zukunft von einem funktionierenden Europa. Auf dem Programm der polnischen Delegation stand neben einem Empfang bei der Europa-Union und beim Bürgermeister auch eine Besichtigung der Städtischen Weinkellerei. Weitere Ziele der Gruppe waren Bad Kissingen, die Rhön (Kreuzberg und Wasserkuppe) und Würzburg.

Der Austausch wurde erst möglich durch die Unterstützung seitens der Europa-Union, des Elternbeirats und des Vereins der Freunde und Förderer des Frobenius-Gymnasiums, sowie seitens des deutsch-polnischen Jugendwerks.

Vom Frobenius-Gymnasium betreuten die Lehrkräfte Silke Heid, Wolf-Hagen Schill und Alexandra Fuß den Austausch.

MAINPOST



Die polnischen Gastschüler vor dem Europa-Haus am Viehmarkt in Hammelburg

HAMMELBURG

Naturkundliche Wanderung am 12.04.08

Dieter Lotze vom Kreisverband der Europa – Union Hammelburg organisierte mit Unterstützung des Bund – Naturschutzes Hammelburg eine naturkundliche Frühjahrswanderung durch das Naturschutzgebiet SODENBERG

Mit einer Gruppe, bestehend aus 45 Mitgliedern wie auch Gästen begann die Exkursion am Parkplatz vor dem Gutshof Sodenberg, wo Herr Fritz Mährlein vom Bund Naturschutz den interessierten Teilnehmern bei herrlichem Sonnenschein die wunderschönen Ausblicke in das Saaletal und das vor uns liegende Rhön – Gebirge näher brachte. Der

Rundgang führte dann zum ehemaligen Basaltbruch Sodenberg. Dort wurde das erst vor ca. 2 Jahren erbaute „Info – Blockhaus „ besichtigt. Man konnte an Hand einer dort vorhandenen Bildausstellung sehen, wie vor ca. 60 - 80

Jahren der schwierige Abbau des Basalts stattgefunden hat. Neben dem Basaltbruch konnte man dort eine erst neu errichtete „Insekten – Nistwand„ begutachten. Von dort aus ging der Weg zur „Aussichts – Plattform„ mit Landschaftsbe-

schreibung der südlichen und nördlichen Rhön, wie auch des östlich liegenden Spessarts. Die Gedenkstätte des Hammelburger Rhönklubs mit wiederum herrlichen Ausblicken war das nächste Ziel, um danach den einmaligen Farberteppich der blühenden Adonisröschen, wie auch der Küchenschellen zu bestaunen. Mit vielen, auch neu hinzugekommenen Eindrücken dieses landschaftlich, wie auch geologisch hochinteressanten Gebietes kehrte die Gruppe zum Abschluss noch in den Gasthof Sodenberg ein, wo die Vorstandschaft der Europa – Union Hammelburg sich noch beim Exkursionsführer, Herrn Fritz Mährlein für seine hervorragende Führung bedankte.



MAINPOST
Foto: Josef Schellenberger

Wechsel der Geschäftsführung Lothar Günther zum Ehrenmitglied ernannt

HAMMELBURG Zum 01. September 2008 übernimmt Rudolf Romanczyk das Amt des Geschäftsführers des Europa-Union Kreisverbandes Hammelburg e.V. Er ist seit 1982 Mitglied bei der Europa-Union.

Damit geht eine lange Ära des bisherigen Geschäftsführers Lothar Günther zu Ende, der seit 1977 Mitglied der Europa-Union ist. Was natürlich nicht bedeutet dass die Europa-Union ihn verliert, nein

er wird weiterhin Mitglied im Beirat sein und er hat versprochen immer zu helfen wo er gebraucht wird, sofern es ihm seine Zeit erlaubt.

In den 31 Jahren seiner Mitgliedschaft war Lothar Günther 30 Jahre Mitglied des Vorstands und Beirats und zuletzt 17 Jahre der Geschäftsführer. In dieser Zeit hat Lothar Günther hervorragende Arbeit zum Wohle des Vereins und deren Mitglieder geleistet. In den letzten Jahren

war das Europahaus sein zweites Zuhause. Seine sorgfältige Verwaltungsarbeit und die stetige Verantwortung und Sorge zum Zustand des Europahauses sind ganz besonders hervorzuheben.

In der Vorstandssitzung am 15.07.2007 wurde Lothar Günther einstimmig zum Ehrenmitglied des Europa-Union Kreisverbandes ernannt.

ASCHAFFENBURG / HAMMELBURG

Hammelburg stark dabei

Europa-Tag gefeiert

(dübi) Zum Empfang beim Europatag der unterfränkischen Europa-Union im Aschaffener Rathaus stellte die Hammelburger Europäer mit 50 von 90 Gästen die stärkste Delegation. Sie hörten beim Empfang im Rathaus den Vortrag von Pater Dr. Markus Schulze. Der Professor an der Theologischen Hochschule Vallendar bei Koblenz sprach über "Europa - seine geistigen und religi-

ösen Wurzeln". Zuvor hatten der Bezirksvorsitzende der unterfränkischen Europa-Union, Hans-Dieter Scherpf (Hammelburg), und Aschaffenburgs Oberbürgermeister Klaus Herzog den Wert der europäischen Zusammenarbeit betont. Die Europa-Union tritt für die föderative und demokratische Vereinigung Europas ein. Ihr Anliegen ist es, Mitstreiter aus allen gesellschaftlichen Gruppierungen als Mitglieder zu gewinnen.

„Das Ziel der europäischen Einigung soll von einem möglichst breiten, parteiübergreifenden Konsens getragen werden“, heißt es in den Statuten. Die Union Euro-



päischer Föderalisten (UEF) erstreckt sich über alle westlichen Länder Europas und weitet sich derzeit auch in den Osten aus.

MAINPOST

AUGSBURG/ HAMMELBURG

Hammelburger Europa-Union behauptet Spitzenplatz

Starke Delegation bei Landesversammlung (HDS) Auch auf Landesebene mischen die Vertreter der Hammelburger Europa-Union stark mit. Bei der Landesversammlung in Augsburg stellte die Untergliederung von 30 unterfränkischen Delegierten 15. Insgesamt waren 102 Delegierte aus ganz Bayern zugegen. Der Landesvorsitzende der Europa-Union Bayern, Europaabgeordneter Markus Ferber,

konnte über eine positive Bilanz der Europa-Union in Bayern der letzten 12 Monate berichten. Bayern ist nach wie vor der stärkste Landesverband mit 4500 Mitgliedern in Deutschland. Unterfranken ist der größte Bezirksverband mit 1500 Mitgliedern in Bayern und Hammelburg ist mit 550 Mitgliedern der größte Kreisverband in Bayern und sogar in Deutschland.

In drei Arbeitskreisen wurden europapolitischen Themen bearbeitet und die Antragskommission hatten fünf Anträge zu verschiedenen Schwerpunkten zu erledigen und der Versammlung zur Abstimmung vorzulegen. Schwerpunkte waren die Rolle der Europäischen

Union im Globalisierungsprozess, eine gemeinsame Sicherheitspolitik, verbandsinterne Arbeit und eine Resolution „Freie Bahn für ein funktionsfähiges Europa – „Vertrag von Lissabon“.

Sehr erfolgreich waren die Hammelburger Europäer bei den Wahlen der 20 Delegierten zum Bundeskongress der Europa-Union Deutschland. Bei der Wahl, wofür sich 30 Bewerber aus ganz Bayern stellten, bekam Edgar Hirt das Zweitbeste und Hans-Dieter Scherpf das viertbeste Ergebnis. Norbert Möller wurde auf Platz 14 gewählt. Somit können beim nächsten Bundeskongress der EUD drei Hammelburger zugegen sein. Bei der Wahl der Delegierten zum

Bundesausschuss der EUD wurde Edgar Hirt von den 15 Bewerbern aus ganz Bayern auf Rang 2 gewählt. Weitere Hammelburger hatten hier nicht kandidiert.

Der Festvortrag von Dr. Markus Söder, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten beschäftigte sich mit der Mitarbeit und auch den Forderungen Bayerns zur Politik in der Europäischen Union. Ein Höhepunkt der Landesversammlung war der Empfang im Golden Saal des Rathauses durch den neuen Oberbürgermeister Kurt Gribl, bei dem 300 Gäste aus der Politik und dem öffentlichen Leben zugegen waren.

MAINPOST

Wanderpokal der K(EU)C. im Besitz von Edgar Hirt

Zum 3. mal in Folge die Kegelmeisterschaft gewonnen

(HAMMELBURG) Trotz aller Bemühungen der zurzeit am Kegelgeschehen teilnehmenden Mitglieder der Kegelgruppe der Europa Union Hammelburg gelang es nicht, die dritte Meisterschaft von Edgar Hirt und somit den Übergang des Pokals in seinen Besitz zu verhindern.

Deier-Brothers Ernst und Rudi, den 3.Titel von Edgar Hirt streitig zu machen.

Durch dieses Ereignis fühlte sich der neue Meister auf der Obererthaler Bahn des Gasthauses Stern (Rudolf Brust) veranlasst, einen gesonderten Damenpokal zu stiften. Diesen durfte verdientermaßen die Zweitplatzierte des gesamten Wettkampfes, Olga Reis, aus den Händen des Stifters entgegennehmen.

Somit trat der Ehrenvorsitzende Edgar Hirt die schon traditionelle Gewinnfolge von Richard Schneider und dessen Frau Rita an, die sich mehrfach den Titel teilten. Lediglich zweimal wurde er von Valentin Popp und Gerda Hofmann errungen. Es gelang wiederum den avisierten Damen Olga Reis, Gerda Hofmann, Inge Löpsinger und der Geheimfavoritin Irmgard Brönnner nicht, noch den Herren, dem Senior der Gruppe Rudi Löpsinger, dem Geschwindigkeits-Rekordhalter auf der Bahn Lothar Günther, Otmar Zimmer, Reinhold Knecht oder den

Mit launigen Worten nahm der Leiter der Gruppe Reinhold Knecht mit der Kassiererin Inge Löpsinger die Siegerehrung vor. Er wünschte, dass es den anderen der Kegelgruppe beim nächsten Mal gelingen möge, den Meistertitel zu erringen.

Reinhold Knecht

Elf Sieger aus dem Raum Hammelburg Europa-Union ehrte die Landessieger in Hösbach

(si) Vier Sieger aus dem Frobenius-Gymnasium und sechs von der Grundschule Hammelburg sowie einer von der Einhard-Volksschule in Euerdorf – das ist die erfolgreiche Bilanz des Europawettbewerbs, der heuer unter dem Motto „Dialog der Kulturen“ stand. Die Ehrung der Schüler erfolgte jetzt in Hösbach.

und Vertretern der Europa-Union Hammelburg, nahm an der Siegerehrung am Hanns-Seidel-Gymnasium in Hösbach teil. Europaabgeordnete Anja Weisgerber, Regierungspräsident Paul Beinhofer und Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel übergaben die Urkunden. Die die Jugendlichen hatten danach auch die Gelegenheit, in verschiedenen Workshops europäische Themen zu erarbeiten. Die Palette der Angebote reichte vom Europa-Quiz bis zur Modenschau

Unter den 401 auf Landesebene prämierten Arbeiten von Jugendlichen aus 46 Schulen Unterfrankens waren elf Sieger aus dem Bereich Hammelburg. Eine Delegation von zehn Schülern, begleitet von Eltern

MAINPOST



Vier Landessieger stellte das Hammelburger Frobenius-Gymnasium beim Europa-Wettbewerb. Zur Ehrung in Hösbach waren Eltern, Hans-Dieter Scherpf und Doris Tobisch von der Europa-Union mit angereist. Hinten Bezirkstagspräsident E. Dotzel.

Vorschau 2009
 Seminar in der Europäischen Akademie Berlin, Do. 04.06. – So. 07.06.2009
Thema: Berlin als Drehscheibe europ. Entwicklungen früher u. heute
 Anfahrt: Bustransfer zum Bhf. Fulda, weiter mit dem ICE nach Berlin
 Kosten: voraussichtlich € 190,-
 Programm-Entwurf der EAB abrufbar mit jeweils aktuellem Stand dietergalm@tiscali.de
 Die Ausschreibung erfolgt im nächsten Europa-Spiegel
 Reiseleitung u. Organisation **Dieter Galm**



HAMMELBURG

Europa-Union festigte die Bande nach Israel

Kreisverband Hammelburg zu Gast in Tamar

(si) Eine 25-köpfige Gruppe des Europa-Union-Kreisverbandes Hammelburg besuchte unter Leitung des 1. Vorsitzenden Hans-Dieter Scherpf zehn Tage lang Israel mit Abstechern nach Jordanien und Ägypten. Die ersten vier Tage verbrachte die Gruppe im Kibbutz Ein Gedi am Toten Meer. Von hier aus wurden Jerusalem, die Hauptstadt Israels, und Masada, die biblische Festung von König Herodes, besichtigt. Das Baden im Toten Meer durfte natürlich nicht fehlen. Im Kibbutz Ein Gedi besuchten die Mitglieder der Europa-Union die Gruppe bei einem Rundgang durch die Oase auch den gebürtigen Bad Kissinger Joske Erel, der die Verbindungen zu seiner Geburtsstadt aktiv pflegt und die Patenschaft der Landkreise Bad Kissingen und

Tamar intensiv unterstützt. Vorsitzender Scherpf überreichte Joske Erel ein Buch über das Jüdische Leben in und um Hammelburg, das im Jahr 2000 unter Federführung des Hammelburger Frobenius-Gymnasiums erstellt wurde, und einen Hammelburger Wein. Ein Besuch bei Landrat Dov Litvinoff in der Verwaltung des Paten-Landkreises Tamar zeigte den Teilnehmern auf, wie eng die freundschaftlichen Bande zum Landkreis Bad Kissingen sind. Auf der Fahrt durch die Negev-Wüste nach Eilat am Roten Meer, wurde der Timna-Naturpark besucht. Die bekannten Natur-Felsen „Salomon-Säulen“ und „der Pilz“ konnten aus unmittelbarer Nähe besichtigt werden. Die letzten sechs Tage verbrachten die Teilnehmer in Eilat am Roten Meer. Von hier aus erfolgten noch Tagesfahrten zur Felsenstaat Petra in Jordanien und zum St. Katharinen-Kloster am Moosesberg zur Sinai-Halbinsel. Auch ein Besuch im Meereswasser-Observatorium am Roten Meer stand im Programm. Höhepunkt war die Führung durch die Felsenstadt der Nabatäer, Petra. Eine große Überraschung war dabei, dass der jordanische

Reiseleiter seit über 15 Jahre in Lohr wohnt und somit die Sprache und Gewohnheiten der Unterfranken gut kannte. An den freien Tagen war bei Luft-Temperaturen von mehr als 30°C Baden im Roten Meer bei angenehmen Wassertemperaturen

angesagt. Mit reichlichen Eindrücken über Land und Leute landete die Gruppe ohne Zwischenfälle am Flughafen Frankfurt, wo sie von dem Wintereinbruch in der Osterwoche total überrascht wurde.

MAINPOST
Foto Josef Schellenberger



Mit der Partnerschaftsurkunde unterstrichen (von links) der Landrat von Tamar, Dov Litvinoff, der israelische Reiseleiter Dany Walter und Europa-Union-Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf die enge Verbindung der beiden Landkreise Bad Kissingen und Tamar.

Hans-Dieter Scherpf im Amt bestätigt.

Wahlen bei der Europa-Union Unterfranken Bezirksversammlung in Karlstadt

HAMMELBURG/KARLSTADT. Bei den Neuwahlen zum Bezirksvorstand Unterfranken der Europa-Union wurde der Hammelburger Hans-Dieter Scherpf als Vorsitzender im Amt bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende sind Anton Halbich (Würzburg), Edwin Lang (Aschaffenburg), Edgar Schuck (Schweinfurt). Schatzmeister bleibt Dieter Lotze (Hammelburg). Für die Kassenprüfung sind Gudrun Kleinhenz und Rudolf Romanczyk (beide Hammelburg) gewählt worden.

Als Beisitzer komplettieren Edgar Hirt, Lothar Günther, Sebastian Kleinhenz (alle Hammelburg), Bruno Engl, Erich Noll, Stephan May (alle Aschaffenburg), Georg Moser, Gerda Peters, (beide Bad Kissingen), Alfred Appel, Wolfgang Hugo (beide Würzburg) Joachim Kress, Schweinfurt, Christiane Fenn, (Aschaffenburg), sowie Peter Metzger (Röttingen) den Vorstand. Als Delegierte zur Landesversammlung wurden unter anderem die Hammelburger Hans-Dieter Scherpf, Dieter Lotze, Sebastian Kleinhenz, Ingrid Scherpf und Rudolf Deier gewählt, außerdem Anton Schorn, Georg Moser, Dr. Erich Pohl und Arno Makovka vom Kreisverband Bad Kissingen.

Stolze Erfolgsbilanz

In der Versammlung hatte Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf (Hammelburg) eine erfolgreiche Bilanz vorgelegt. Zu den Höhepunkten der letzten zwei Jahre zählten die Europa-Tage 2006 und 2007, die Hauptversammlung in Rottendorf, die Osteuropäischen Gespräche in Lichtenfels und in Slowenien, die Brüssel-Fahrt, das Jubiläum „50 Jahre Europäische Union“, „500 Jahre Augustinus Lexikon“ in Langendorf sowie die Landesversammlung der Jungen Europäer in Hammelburg mit über 560 Besuchern des Diskoabends.

Schulwettbewerb

Wiederbelebt wurden die Kreisverbände Main-Spessart und Kitzingen. Die EU Unterfranken betreut seit Jahren mit Unterstützung des Unterfränkischen Bezirkstages den Europäischen Schulwettbewerb. Sie stellt mit Abstand die größte Delegation auf der EU-Bayerischen Landesversammlung am 30./31. Mai 2008 in Augsburg.

Ausführliche Berichte gaben die Abgeordnete des Europäischen Parlamentes Dr. Anja Weisgerber sowie Edgar Hirt (Hammelburg), stellvertretender Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern.

Saalezeitung

Edgar Hirt stiftet Wanderpokal für den besten Schafkopfspieler

HAMMELBURG Traditionsgemäß treffen sich 15 – 20 Schafkopf- und Skatspieler jeden ersten Freitag im Monat zu einem gemütlichen Spielabend im Europa Haus am Viehmarkt. Im Laufe der Zeit kristallisierten sich dabei Spieler mit vielen Raffinessen, Glücksritter, Angsthasen, Waghalsige und Risikofreudige in der jeweiligen Spielart heraus.

Noch als 1. Vorsitzender des Kreisverbandes stiftete Edgar Hirt für den besten Schafkopfspieler einen Wanderpokal. Da durch verschiedene Veranstaltungen des Hauptvereins das Turnier nicht mehr im Dezember des vergangenen Jahres durchgeführt werden konnte, fand es erst vor kurzem statt.

In drei Durchgängen von je 20 Spielen, wobei nach jedem Durchgang neu ausgelost wurde, kristallisierten sich weniger die risikofreudigen, sondern die abwartenden, in Fachkreisen pflegt man auch zu sagen die „Maurer“ als Titelanwärter heraus. Manfred Orthober wurde Pokalsieger, wobei sicherlich bei ihm mehr die zurückhaltend überlegte Spielweise eines Gymnasiallehrers als die erwähnte „Mauertaktik“ zum Titelgewinn führte. Überrascht hat auch der Gewinner des zweiten Platzes Heinz Zacharias, der in Insiderkreisen quasi auch noch als „Anfänger“ bzw. Frischling bekannt ist. Diesmal hat er allerdings mit seinem gelegentlich unorthodoxen Spiel manchen „Alten Hasen“ auf die Plätze verwiesen. Den dritten Platz nahm Günter Bauer ein. Während sich die Erstplatzierten noch über Gutscheine für Delikatessen, von Hammelburger Ge-

schaftsleuten gestiftet, erfreuen konnten, musste der Reinhold Walter mit der Roten Laterne, einer Zitrone und einem Kartenspiel die Heimfahrt nach Hasselbach antreten.

Reinhold Knecht dem Organisator des Turniers blieb es vorbehalten, gemeinsam mit dem Stifter, Ehrenvorsitzender Edgar Hirt den Pokal und die Preise zu überreichen.

Interessierte neue Schafkopfspieler sind zu den Spielabenden, die jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Europa Haus stattfinden, herzlich willkommen.

Zwecks Erleichterung der Organisation ist jedoch telefonische Anmeldung (Tel. 4990) beim neuen Geschäftsführer des Kreisverbandes, Rudi Romanczyk, erforderlich.

Reinhold Knecht



v.l. Reinhold Knecht, Organisationsleiter, Manfred Orthober, Gewinner des Wanderpokals Edgar Hirt, Ehrenvorsitzender



Der Felsendom ist das wohl bekannteste Wahrzeichen Jerusalems, sowie eines der Hauptheiligtümer des Islams. Unser Bild zeigt die Reisegruppe der Europa-Union Hammelburg unterhalb des ältesten islamischen Sakralbaus.



Die verlassene Felsenstadt Petra im heutigen Jordanien war ein Höhepunkt für die Teilnehmer der Israelreise. Wegen ihrer Grabtempel, deren Monumentalfassaden direkt aus dem anstehenden Fels gemeißelt wurden, gilt sie als einzigartiges Kulturdenkmal.
Fotos: Josef Schellenberger

HAMMELBURG

Große Politik im Europa-Haus

Dieter Galm referierte

(si) Großes Interesse fand der politische Frühschoppen der Europa-Union Hammelburg im Europa-Haus am Viehmarkt. Dieter Galm referierte in einem knapp einstündigen Vortrag über den Status des Reformvertrages und die Slowenische Ratspräsidentschaft.

Galm schilderte den langen Weg von einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, die so genannte Montan-Union, über die großen Verträge, die Europa von einer Wirtschaftsgemeinschaft zu einer politischen Gemeinschaft machten. Beginnend mit dem Vertrag von Rom im Jahre 1957. Heute kämpfe der Europäische Rat mit einem überarbeiteten Vertragswerk ohne Verfassungscharakter um Zustimmung in den EU-Staaten, so Galm. In dem Vertrag seien die Rechte des Europäischen Parlaments in Straßburg gegenüber der Kommission in Brüssel deutlich gestärkt, so

Galm. Der Vertrag wurde im Dezember 2007 in Lissabon von allen 27 Staats- und Regierungschefs unterzeichnet. Gegenwärtig haben fünf Parlamente diesem Vertrag bereits zugestimmt. Bis zum Ende des Jahres 2008 müssen auch die restlichen Parlamente ratifizieren. Der Prozess wird erst dann seinen Abschluss finden, wenn der Lissabonner Vertrag von allen 27 EU-Staaten ratifiziert ist und am 1. Januar 2009 in Kraft treten kann. Der nächste politische Frühschoppen mit Vortrag findet am Sonntag, 8. Juni, im Europa-Haus statt.

MAINPOST

Auf den Spuren der Kelten und Römer

Flusskreuzfahrt der EUROPA – UNION durch traumhafte Kultur – Landschaften des Burgund, der Camargue und der Provence

Eine Kreuzfahrt mit historischen und kulturellem Streifzug durch geschichtsträchtige Gefilde, unternahm die Europa – Union Hammelburg im Nachbarland Frankreich.

Erste Station war die Europa-Stadt, die historische Hauptstadt des Elsass „Straßburg“, wo man zu Fuß die sehr gut erhaltene Altstadt mit seinen restaurierten Fachwerkhäusern, das Straßburger Münster – eine Perle der europäischen Baukunst -, wie auch das „Europa-Viertel“ mit Sitz vieler europäischer Einrichtungen, besichtigt hat.

Tags darauf wurde in Lyon das unter deutscher Flagge fahrende Flusskreuzfahrtschiff „A Rosa – Luna“, bestiegen um die Metropole des französischen Senf – Anbaues, wie auch eine der attraktivsten Provinzstädtchen Frankreichs „Dijon“, zu erreichen. Nach einer Stadtbesichtigung und Überfahrt durch das weltberühmte Weinanbaugebiet „Burgund“, mit einem Zwischenstopp am Renaissanceschloß „Clos du Vougeot“ und ein abendlicher Spaziergang zur Abtei „St. Philibert“, wo eine der schönsten Kirchen Burgunds besucht wurde. Die Kreuzfahrt auf der Saone führte dann in die südlichste Stadt Burgunds, nach „Macon“, welche eine fast zweitausendjährige Geschichte nachweisen kann.

Ein Höhepunkt der gesamten Reise, war sicherlich die Besichtigung des benediktinischen Klosters „Cluny“, was damals bis zur Fertigstellung des Peterdoms in Rom, die größte Kirche der Christenheit

war. Heute kann man aber nur noch ein Drittel dieses damaligen imposanten Bauwerks, wo im Mittelalter bis zu 10.000 Mönche lebten, sehen. Dank dreidimensionaler Computertechnik wird den Besuchern heute das größte Architekturgebirge, welches die Welt um 1200 kannte, in beeindruckender Weise in Erinnerung gebracht. Nächstes Ziel war das an der Rhone liegende historische Städtchen „Viviers“, wo eine auf dem Felsen errichtete Kathedrale zu bestaunen war. Weiter ging die Fahrt zum Nebenfluss der Rhone, der „Ardeche“, welche sich im Laufe der Jahrtausende bis zu 300 Meter tief in den Kalkstein gefräst hat und damit eine der schönsten Landschaften Frankreichs geformt hat. Die anschließende Besichtigung der Grotte „Madeleine“ mit ihren 25 unterirdischen Sälen, wie auch der Besuch des dortigen Lavendelmuseums, war bestimmt ein weiterer Höhepunkt der Reise. Danach führte die Kreuzfahrt nach „Arles“, welche im frühen 5. Jahrhundert sogar eine kurze Zeit lang die Hauptstadt des römischen Reiches war. Geprägt ist diese Stadt von dem bis heute beeindruckend gut erhaltenem Amphitheater, welches zu Anfang des 3. Jahrhunderts auf einer Fläche von 12.000 qm erbaut wurde. Auch das dortige antike Theater, wo heute leider nur noch zwei schöne korinthische Säulen von der einstigen Größe zeugen, waren zu bestaunen. Am Nachmittag dann die Weiterfahrt mit dem Bus in die betörende einsame Schönheit der „Camargue“, im Delta der Rhone, auch der „Wilde Westen“ Frank-

reichs genannt. Diese wüste Sumpf- und Seenlandschaft, durchsetzt mit Salinen und Reisfeldern, in dem schwarze Rinder und weiße Pferde ihre Heimat haben, wie auch die auf dem „Vacarasee“ beheimateten Flamingos, galt es zu bewundern. Dann der abschließende Besuch zum südlichsten, bereits am Mittelmeer gelegenen Punkt unserer Reise, nach „Saintes – Maries de la Mer“, wo die durch die Zigeuner-Wallfahrt weltweit bekannte Wallfahrtskirche mit der dort beheimateten „Schwarzen Sarah“ (Schutzpatronin der Sinti und Roma) besichtigt wurde. Sicherlich ein weiteres Highlight dieser Kreuzfahrt war der Besuch der anmutigen lebendigen Studentenstadt „Avignon“ in der Provence, wo die mittelalterliche Burg und der dominante „Papstpalast“, von einem gewaltigen erhaltenen Mauerring umgeben ist. Nach eintägiger Schifffahrt wurde in „Lyon“ mit ihrer zum Weltkulturerbe gehörende Altstadt, festgemacht. Be-

eindruckt von der auf dem Hügel stehenden Basilika „Notre Dame de Fourviere“ mit den dortigen spektakulären Ausblicken auf diese Stadt, den Mittelalterlichen und Renaissance-Häusern, der teilweise romanischen Kathedrale „St. Jean“ mit ihren farbenprächtigen Fenstern, besichtigte man noch das bekannte „Lyoner Textilmuseum“. Auch ein Empfang im „Goethe – Institut“ von Lyon, wo die Gruppe unter anderem über die Aufgaben dieser weltweit verbreiteten Institution, Informationen erhielt, stand auf dem Programm. Mit unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen führte diese Kulturreise mit dem Flugzeug dann zurück nach Frankfurt/M und letztendlich weiter nach Hammelburg. Abschließend bedankte sich die Gruppe bei Reiseleiter Dieter Lotze, für die hervorragend organisierte Reise.

Bericht: Dieter Lotze
Foto: Privat



HAMMELBURG

Mitgliederstärke politisch nutzen

Europa-Union will für die Europa-Wahl 2009 mobilisieren
Von manchen wird die Europa-Union Hammelburg als Reiseverein belächelt. Jetzt will sie ihre Mitgliederstärke vermehrt in die politische Waagschale werfen. Dazu hat sie den überparteilichen Arbeitskreis Politik und Gesellschaft (APG) gegründet. 18 Mitglieder kamen zur Gründung im Europa-Haus zusammen

Tatsächlich hat der touristische Blick über den Tellerrand der Europa-Union Hammelburg viele ihrer 550 Mitglieder beschert. Sie ist der größte EU-Kreisverband Deutschlands. Mit diesem Pfund soll nun politisch gewuchert werden.

Der frisch aus der Taufe gehobene Arbeitskreis schreibt sich die gründliche Information über gesellschaftliche Entwicklungen auf die Europa-Fahnen. „Es geht nicht darum, Europa schön zu reden“, sagt Initiator Edgar Hirt. Manches sei durchaus kritisch zu hinterfragen. Auf die fundierte Auseinandersetzung mit den Themen soll mit Infoveranstaltungen samt namhafter Referenten vorbereitet werden, betont Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf. Die Leitung des Arbeitskreises haben die Ruheständler Josef Lindner, Heinz Zacharias und Dieter Galm. Eng wollen sie mit Parteien und Stiftungen zusammenarbeiten.

Resolutionen einbringen

Umgekehrt sollen durch den heißen Draht zur Politik Anliegen der Bevölkerung nach oben transportiert werden. Dies auch innerhalb der Europa-Union bis an die einflussreichen Stellen. Denn während bei den Landes- und Bundesversammlungen andere Ortsgruppen mit

Vorschlägen und Resolutionen aufwarten, kam aus Hammelburg bislang wenig, vermerken die Verantwortlichen selbstkritisch. Obwohl die Saalestädter bei den überregionalen Treffen eine erhebliche Stimmgewalt haben. So stellten sie bei der Landesversammlung in Augsburg zuletzt von 102 Delegierten alleine 17.

„Themen zum Einmischen gibt es genügend“, erinnert Hirt an die zurückliegenden Diskussionen um den Bocksbeutel auf europäischer Ebene. Dazu hätte man auch die Stimmung hiesiger Winzer transportieren können. Auf dem Programm stehen auch Fahrten zu den politischen Schauplätzen von München über Berlin, Brüssel und Straßburg bis hin zu den Osteuropäischen Gesprächen sowie die Pflege von Städtepartnerschaften.

Ein Potenzial von mindestens 50 an der Mitarbeit Interessierten haben die Verantwortlichen ausgemacht. Geplant sind ein informativer Frühschoppen pro Quartal und ein Dämmerchoppen pro Monat. Wobei das Ambiente nicht täuschen soll: „Wir wollen mehr bieten, als Stamm-

tisch-Gerede“, betont Josef Lindner. Gute Erfahrungen hat die Europa-Union bereits mit Ratgeber-Veranstaltungen zu bestimmten Themen gemacht. Wegen großer Nachfrage wird der Arbeitskreis ein Treffen zur Vereinsbesteuerung wiederholen. Geboten sind auch Informationen zu Arbeitsrecht- und Betreuungsrecht.

EU-Fördermittel abrufen

Ein Schwerpunkt des APG soll die Werbung für eine hohe Beteiligung bei der Europa-Wahl 2009 sein. Dazu plane man eine Reihe von Veranstaltungen und kann dabei auf Unterstützung der Europäischen Union bauen. 80 Prozent der Mitte für Aktionen kommen von dort, 20 Prozent muss die Europa-Union an Eigenmitteln mobilisieren.

Sogar über einen Wettbewerb denkt der Arbeitskreis nach: Der Ort mit der höchsten Wahlbeteiligung im Altlandkreis könnte ein Preisgeld für einen sozialen Zweck bekommen

MAINPOST



In der Naturscheune am Viehmarkt wurde der Arbeitskreis APG der Europa-Union aus der Taufe gehoben. Mit ihm soll die politische Arbeit des über 500 Mitglieder zählenden Kreisverbandes Hammelburg weiter ausgebaut und verstärkt werden. Europapolitische aber auch gesellschaftliche Themen stehen auf der Agenda des Arbeitskreises unter der Führung von Heinz Zacharias, Josef Lindner und Dieter Galm.

Foto: Josef Schellenberger

Basis besser über aktuelle Eurothemen informieren

Erstes Treffen des neuen Arbeitskreises

(si) In einer lebhaften Diskussion erörterten die Teilnehmer des ersten Treffens des Arbeitskreises für Politik und Gesellschaft (APG) der Europa-Union Hammelburg Gründe für das Nein der Iren zum Vertrag von Lissabon und mögliche Folgen, die dieses Veto für die weitere Entwicklung der Europäischen Union (EU) bringen mag.

Ein Hauptanliegen des neu geschaffenen Arbeitskreises der Europa-Union ist es, an der Basis über aktuelle Themen der europäischen Politik zu informieren, ihre Konsequenzen für die Bürger zu diskutieren und gegebenenfalls Resolutionen an Vertreter der politischen Parteien oder Gremien der Europa-Union weiterzulei-

ten.

So wurde bei der Diskussion gefragt, ob ein Plan B bestünde, wenn die so genannte Umarmungsstrategie für die Iren (also ein zweites Referendum in Irland) nicht zustande käme oder negativ ausfiele. Gefordert wurde auch, dass Vorhaben und Richtlinien der EU für die Bürger verständlicher formuliert werden und dass über Vorhaben der EU besser informiert werde.

Die Diskussion habe das Vorhaben des Arbeitskreises bestärkt, sich überparteilich und unabhängig als Mittlerin zwischen Bürgern und Institutionen der europäischen Politik für eine europäische Integration zu engagieren, zog Josef

Lindner, Moderator des Abends, ein positives Resümee dieses ersten Treffens.

Das Forum Europäische Politik und Gesellschaft (APG) trifft sich jeweils am zweiten Dienstag eines Monats, außer im August und in den Monaten, in denen ein Politischer Frühschoppen der Europa-Union stattfindet. Zu dem Forum sind alle an der Europapolitik interessierten Bürger eingeladen. Treffpunkt ist das Europa-Haus am Viehmarkt statt.

Das nächste Treffen findet am 14. Oktober statt. Das Thema der Veranstaltung ist auf die aktuelle Diskussion um europäische Fragen ausgerichtet.

MAINPOST